



Schwer auf Draht

Mit seinem praxisgerecht ausgestatteten Phono-Pre „Fughetta“ setzt Blue Amp auf den symmetrischen Signaltransfer vom Plattenspieler. Was bringt dieser?

Matthias Böde

Viele Vinylhörer beschäftigen sich aktuell mit der symmetrischen Übertragung von Phono-Signalen und deren Vorteilen. Nicht zuletzt durch Projects jüngste „True Balanced Connection“-Offensive, über die STEREO mehrfach berichtete, ist das Thema auch in den unteren Preisklassen angekommen. Anstelle eines Pluspols sowie eines Minuspols, der mit der Geräteerde verbunden ist, gibt es hier zwei „heiße Drähte“. Das aus der Studioteknik stammende Verfahren zeichnet sich durch besondere Störrarmut aus, da die phasengedrehten Musiksignale einerseits beim Aufsummieren den Nutzpegel um satte sechs

Dezibel erhöhen, was den Abstand zum Rauschteppich vergrößert, und – noch wichtiger – gleichphasige Störanteile bei dieser Übung einfach auskreuzen.

Zudem quittieren MC-Tonabnehmer – die einzige echte erdfreie HiFi-Quelle und deshalb für den symmetrischen Modus insbesondere geeignet – diesen mit betont freier, räumlicher und quirliger Wiedergabe, als freuten sie sich, nicht gegen eine „Geräte-masse“ anspielen zu müssen.

Einer, der bereits 1999 und seit seiner ersten Phono-Vorstufe auf Symmetrie setzte, ist Rolf Becker mit seiner süddeutschen Phono-Manufaktur Blue Amp, die er seit '88 betreibt. Den ultimativen Qualitätsanspruch brachte Becker von seiner Zeit bei Hewlett Packard Medical mit. Technisch sowie hinsichtlich ihrer Zuverlässigkeit sollen seine Phono-Amps dem Standard von Medizintechnik entsprechen.

Günstigstes Modell ist dabei der Fughetta, also kleine – musikalische – Fuge, zum Preis



FEINWERK

Wesentliche Parameter des Fughetta werden mittels winziger Reiter direkt auf der Platine eingestellt. Die Pinzette liegt bei.

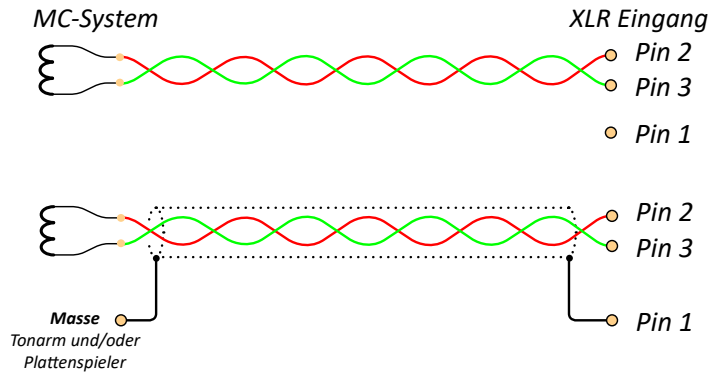
von knapp 2.300 Euro. Das samt externem Netzteil, spitzer Pinzette sowie einem Paar spezieller Cinch/XLR-Adapter im praktischen Flightcase gelieferte, gerade mal 15 Zentimeter breite Geratchen bietet ein präzise gefertigtes Gehäuse aus Aluminiumplatten mit solider, zu den Seiten hin abgerundeter Frontplatte. Es gibt keinen Netzschalter. Zum Ausschalten muss man den Stecker ziehen. Tut man dies bei aufgesetzter Nadel, spielt der Fughetta noch fast zehn Sekunden lang weiter: Die üppig mit Kondensatoren besetzte, potente „Power Bank“ im Innern speichert reichlich Energie.

Einstellung per Mini-Reiter

Wie stringent der Fughetta sein symmetrisches Konzept verfolgt, erkennt man daran, dass sein Eingang ausschließlich über dreipolige XLR-Buchsen verfügt. Cinch-Anschlüsse gibt es nur im Ausgang zum nachfolgenden Vor- oder Vollverstärker hin. Keine Inkonsequenz, denn die Aufsummierung der Plus- und Minusstrome erfolgt hinter dem Eingangstrakt, der hinsichtlich seiner Bauteile folgerichtig vierfach bestückt ist – zwei Kanäle à plus/minus.

Pro Kanal ist alles doppelt da: So zum Beispiel auch bei den winzigen Kontaktreihen, über die der Blue Amp konfiguriert wird. Etwa die für die ohmsche Anpassung an den Tonabnehmer, die vier alternative

MC-System



Impedanzen anbietet: 100, 500 und 1000 Ohm für gängige MC-Abtaster plus die obligatorischen 47 Kiloohm für MM-/MI-Typen beziehungsweise High Output-MCs. Die Einstellung erfolgt über kleine blaue Reiter, die auf die jeweiligen Kontakte gesteckt werden.

Ebenso verfährt man bei der Bestimmung des Verstärkungsfaktors. Hier stehen mit 44 respektive 64 Dezibel zwei praxisgerechte Werte zur Auswahl. Insbesondere die stärkere Anhebung als die bezüglich moderner MM-Abtaster und der meist „leiseren“ High Output-MCs üblichen, recht knapp bemessenen 36 dB ist klasse! Und normale MCs laufen bei 64 dB Gain ohnehin prima.

Blue Amps Fughetta bietet einen vollsymmetrischen Eingangstrakt 1 mit entsprechendem Bauteileaufwand. Die Verstärkung erfolgt unsymmetrisch 2. Die kanalgetrennte Spannungsversorgung ist satt gepuffert 3.

SYMMETRIE, ABER WIE?

Im Idealfall sind wie in der oberen Grafik der Plus- und Minuspol jedes Kanals des Abtasters miteinander verdreht sowie mit Pin 2 und Pin 3 des XLR-Steckers verbunden, während der Massekontakt auf Pin 1 entfällt. In den meisten Fällen ist aber dort, wie unten abgebildet, die Abschirmung des Phono-Kabels angeschlossen, was zwar einwandfrei funktioniert, jedoch wieder eine Masseverbindung herstellt.

TEST-GERÄTE

Plattenspieler:

Pro-Ject X8,
Transrotor Rondino nero

Tonabnehmer:

Clearaudio Charisma V2,
Ortofon 2M Black (MM)/
EMT JSD Novel Titan G,
Transrotor Figaro (MC)/
Goldring Eroica HX (High
Output-MC)

Phono-Vorstufen:

Pro-Ject DS3 B,
Nagra Classic Phono

Phono-Kabel:

Pro-Ject 5P-CC/5P-
XLR-CC, SME D502
(symm./unsymm.), Blue
Amp-Spezialkabel ohne
Masseleiter von Zavfino





ROLF BECKER

„Mr. Blue Amp“ startete die Firma vor rund 35 Jahren mit aufwendigen Restaurationen von Thorens-Laufwerken sowie einem externen Netzteil für diese. Phono-Vorstufen gibt's von Becker seit Ende 1999.

WECHSELSPIEL

Zum Lieferumfang des Fughetta gehören zwei spezielle Adapter für den Anschluss von Phono-Kabeln mit Cinch-Steckern an dessen XLR-Buchsen. Bei diesen sind Pin 1 und Pin 3 nicht wie sonst üblich miteinander verbunden.



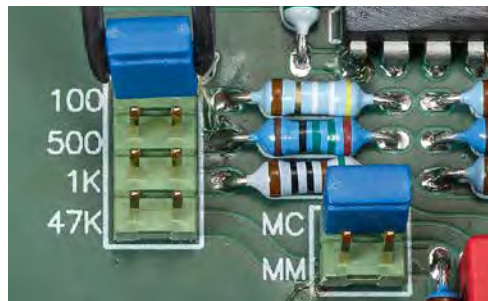
Merkwürdig mutet zunächst die zusätzlich vorhandene MM/MC-Steckbrücke an. Schließlich hat man doch mit Impedanz und Verstärkung bereits die bestimmenden Parameter für die jeweilige Abtastergruppe gewählt, oder? Hier wird die Eingangskapazität von 220 (MM) auf 440 Picofarad (MC) verdoppelt. Denn anders als MMs reagieren MCs unkritisch auf Kapazitäten, diese schützen jedoch den Eingang effektiver gegenüber hochfrequenten Störfeldern. Clever!

Da man für jede Veränderung der Einstellungen das Gerät öffnen muss, eignet sich der Fughetta hauptsächlich für Hörer mit vorgegebenem Tonabnehmer. Obgleich dem Blue Amp MMs hochwillkommen sind, ist er für die erdfreien MCs prädestiniert, die so generell kein Problem damit haben, dass im symmetrischen Übertragungsmodus ihr Minusleiter zur Antenne mutiert, was im Zusammenhang mit MMs zu starkem Brummen führen könnte. Der eingangssymmetrische Fughetta will diese strikt vermeiden und besitzt nicht einmal eine Masseklemme.

Die braucht er auch nicht! Bei Verwendung symmetrischer XLR-Phono-Kabel verhielt er sich mucksmäuschenstill, was sich an den Top-Störwerten ablesen lässt. Ist die Tonarminnenverkabelung verdreht, kommt die Verbindung sogar ohne Masseleiter auf Pin 1 aus. Entsprechend konfektionierte Kabel sind von Blue Amp verfügbar.

Opulenz – Klarheit – Plastizität

Natürlich haben wir auch den Anschluss mit gängigen Cinch-Leitern unter Verwendung der Spezialadapter probiert, die entgegen der üblichen Praxis keine Brücke von Pin 3 (Minuspol) zum Masse-Pin 1 schlagen. Theoretisch einwandfrei, doch in der Praxis klang's bei Verwendung identischer Kabel



Für MCs stehen drei Impedanzwerte zur Wahl: 100, 500 und 1000 Ohm. MM-Abtaster sowie High Output-MCs benötigen grundsätzlich 47 Kiloohm. Der „MM/MC“-Steckplatz beeinflusst ausschließlich die Eingangskapazität.

in Cinch- und XLR-Ausführung adaptiert enger, brummeliger und weniger flott. Dies wäre deshalb nur eine Übergangslösung.

Offenbar weiß der Fughetta nicht nur die Vorzüge der symmetrischen Phono-Verbindung optimal umzusetzen, sondern entpuppt sich darüber hinaus als erstklassiger MM/MC-Vorverstärker. Gegenüber günstigeren, in ihren Ligen ebenfalls maßgeblichen Phono-Pres gehen sofort die Fülle an Klangfarben, die innere Ruhe und der substanzielle Druck ins Ohr und damit eine Opulenz, die der schmale Blue Amp optisch nicht unbedingt transportiert. Mikis Theodorakis' und Maria Farantouris grundtonstarkes „The Sound Of Heaven“ von unserer „Best Of“-Hörtest-LP schwelgte in Sonorität, ohne dass die luftig-zarte Aura des ausdrucksstarken Titels dadurch geschmälert worden wäre.

Die furiosen Gitarrenduelle zwischen Al Di Meola, John Mc Laughlin und Paco de Lucia auf dem neuen „Saturday Night In San Francisco“-Live-Album (Impex-LP) boten anmachende Prägnanz. Zugleich blieb die Saalakustik über subtile Hallanteile erfahrbar, balancierte der Fughetta gekonnt auf dem schmalen Grat zwischen Attacke und Feinsinn. Stimmen kommen so klar wie homogen und heben sich plastisch umrissen von den Begleitmusikern ab.

Auch deshalb darf Blue Amps gerade mal 1.400 Gramm leichter, weil's gut klingt auf Hartfilzfüßen stehender Fughetta mit seinem intelligent-symmetrischen Leitungskonzept als „schwer auf Draht“ gelten! ■

Der Fughetta besitzt ausschließlich XLR-Inputs. Zum Verstärker geht's hingegen per Cinch weiter. Die Desymmetrierung erfolgt im Eingangstrakt.

Blue Amp Fughetta

Preis: um 2.300 €

Maße: 15x6x19 cm (BxHxT)

Garantie: 2 Jahre (5 Jahre nach Registrierung)

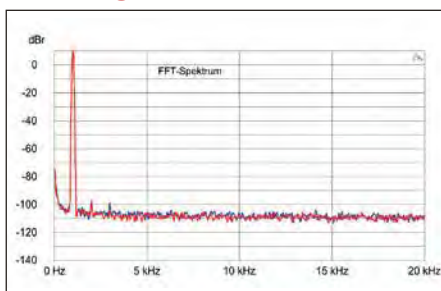
Kontakt: ATR – Audio Trade

Tel.: +49 208 882660

www.audiotra.de

Mit dem Fughetta hat Blue Amp eine durchdachte und konsequent gemachte Phono-Vorstufe für die symmetrische Signalverbindung zum Plattenspieler im Programm, und die Praxis belegt die Schlüssigkeit dieses Ansatzes. Erstklassige Verarbeitung und Top-Messwerte flankieren das überaus geordnete, farbig-sonore und plastische Klangbild, das sich von dem günstigeren Phono-Pres klar abhebt.

Messergebnisse



Rauschabstand Phono MM (5 mV)	81 dB(A)
Rauschabstand Phono MC (0,5 mV)	82 dB(A)
Phono MM: Empfindlichkeit für 1 V out	5,6 mV
Übersteuerungsfestigkeit MM/MC	51 mV/5,2 mV
Phono MM: Eingangswiderstand	47 kOhm
Phono MC: Empfindlichkeit für 1 V out	0,83 mV
Phono MC: Eingangswiderstand	variabel
Ausgangswiderstand	33 Ohm
Maximale Ausgangsspannung	9,51 Volt
Stereo-Übersprechen (5mV/1kHz/1kOhm)	63 dB
Leistungsaufnahme Standby/Leerlauf	-W/5,3 W

Labor-Kommentar

Exzellente Messwerte, unter denen insbesondere die Störabstände hervorstechen. Untypischerweise fällt dieser bei MC sogar noch geringfügig besser aus, womöglich aufgrund der höheren Kapazität, die HF-Felder fernhält. Das FFT-Diagramm zeigt so gut wie keine Verzerrungen, die niedrige Ausgangsimpedanz belegt die Stabilität der Spannungsversorgung.

Ausstattung

Ein XLR-Eingang, ein Cinch-Ausgang, Anpassungen für Impedanz, Kapazität und Verstärkungsfaktor, externes Netzteil, Cinch/XLR-Adapter, Pinzette, Kunststoff-Flightcase

STEREO-TEST	
KLANG-NIVEAU	93%
PREIS/LEISTUNG	
EXZELLENT	